

Das Trauer und Hospiznetzwerk im Schwalm-Eder-Kreis (TUHN) hat mit einer Weiterbildung „Trauerbegleitung“ begonnen.

Trauer ist eine normale Reaktion auf den Verlust eines nahestehenden Menschen und doch können die damit verbundenen Gefühle so intensiv sein, dass die Trauernden den Boden unter den Füßen verlieren. Was hilft in so einer Situation, was können wir als Freunde und Angehörige tun? Dasein zuhören und mit aushalten. Mehr Menschen in unserer Region sollen über Trauerprozesse gut informiert sein, dies soll durch eine Weiterbildung zur Trauerbegleitung erreicht werden.“

Im September haben 12 Frauen und ein Mann mit dem ersten Modul „Trauerbegleitung“ an einem Wochenende am Edersee ihre 80 stündige Weiterbildung der kleinen Bausisqualifikation gestartet. Die Teilnehmenden kommen aus dem gesamten Schwalm-Eder-Kreis und der angrenzenden Region und werden voraussichtlich im Februar ihre Zertifikate erhalten und ihre ehrenamtliche Arbeit aufnehmen.

Ziel ist es, dass die bestehenden Trauerangebote durch geschulte TrauerbegleiterInnen im Schwalm-Eder-Kreis verstärkt werden. Die zukünftigen Einsatzgebiete sind die Mitgestaltung von Trauercafés oder Trauerbegleitungen in Einzelgesprächen und Trauerspaziergängen.

Die Referentin ist Christine Bernhardt-Engemann und sie wird unterstützt durch die Co-Moderatorinnen und Koordinatorinnen Christine-Ann Raesch und Marianne Schettkat.

Die Kosten für die Weiterbildung werden vom Trauer- und Hospizdienst getragen. Wenn Sie diese wichtige Arbeit der Trauerbegleitung durch Spenden unterstützen wollen, dann können Sie dies tun:

IBAN: DE10 5205 2154 0200 1219 37 bei der KSK Schwalm-Eder.

Wenn Sie sich über die laufenden Trauercafés in den Städten und Gemeinden im Schwalm-Eder-Kreis informieren möchten, finden Sie die Daten und Ansprechpartnerinnen unter

www.trauerhospiznetzwerk-sek.de oder rufen Sie uns an 05681 99200

